

Amtsblatt Chemnitz

BürgerForum 2011 S.2

Das bundesweite Bürgerbeteiligungsprojekt wurde am Samstag auch in Chemnitz gestartet.

Jahr der Wissenschaft S.3

Ein Parcours soll junge und ältere Chemnitzer zum Experimentieren und Tüfteln anregen.

GGG investiert S.4

Mit 23 Millionen Euro will das städtische Unternehmen Wohnungen modernisieren.

Wende-Erinnerungen S.4

Erinnerungsstücke aus dem Jahr 1989 werden für eine Gedenkstätte am Luxor gesucht.

Straßenbau S.4

Den Ausbau der Wittgensdorfer Straße hat der Stadtrat jetzt beschlossen.

Wissensparcours zum Auftakt

Sie sind eingeladen dabei zu sein!



Spaß an der Wissenschaft wollen die Organisatoren im Jahr der Wissenschaft bei jungen und reiferen Chemnitzern erzeugen. Dazu sind 2011 zahlreiche Einblicke in den Wissenschaftsalltag und vielfältige Forschungsvorhaben geplant. Bei dem Projekt »The Drum Beat – Chemnitz Drumming Project« beispielsweise beschäftigen sich Forscher verschiedener Fakultäten mit den Wirkungen und Effekten verschiedener Arten des Tüftelns auf Fitness, Gesundheit und Verhalten.

Foto: TU/Kießling

Es geht los: Das Jahr der Wissenschaft startet am Freitag, den 18. März, von 15 bis 19 Uhr mit einer großen Auftaktveranstaltung für kleine Forscher und erwachsene Entdecker. Der Eintritt ist frei!

Rätseln, Tüfteln, Staunen – ein Parcours voller Möglichkeiten, Vorlesungen, Versuche, Knobeleien, Wettbewerbe und die Präsentationen zahlreicher Partner stimmen auf die nächsten Monate ein, in denen Stadt und Technische Universität Lust auf Wissenschaft machen wollen.

Stadt und TU Chemnitz werden gemeinsam mit den Beteiligten des Jahres der Wissenschaft einen Vorgeschmack auf die vielfältigen Aktivitäten geben.

Der Auftakt bietet für Jung und Alt ein unterhaltsames Programm. Livemusik, Kulinarisches und Spiele für die Jüngsten machen den Nachmittag zu einem Erlebnis für die ganze Familie.

Das Hauptgebäude der TU an der Straße der Nationen 62, der Innenhof und das alte Heizhaus werden zu Experimentierräumen. Seien Sie dabei und lassen Sie sich überraschen.

Großes Interesse am BürgerForum 2011

Die Stadt Chemnitz beteiligt sich als eine von 25 Städten und Kreisen am Bürgerforum 2011.

Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig sieht das Modellprojekt des Bundespräsidenten als Chance für Chemnitz, weitere Anregungen für die Bürgerbeteiligung zu erhalten. Am 12. März begann die Arbeit des BürgerForums zeitgleich in allen 25 Regionen Deutschlands. In Chemnitz fand die Auftaktveranstaltung in

der Mensa der Technischen Universität Chemnitz, Reichenhainer Straße 55, statt.

Bundespräsident Christian Wulf wendete sich per Videoübertragung live aus der Frankenhalle in Naila (Landkreis Hof) an die etwa 10.000 Teilnehmer des BürgerForums an allen 25 Veranstaltungsorten.

Vor Ort lernten sich die Teilnehmer persönlich kennen und stiegen auch gleich intensiv in die inhaltliche

Projektarbeit der sechs Themenfelder ein:

- Bildung,
- Integration,
- Demografie,
- Solidarität und Gerechtigkeit,
- Demokratie und Beteiligung und
- Familiäre Lebensformen.

Das BürgerForum 2011 startete am 24. Januar 2011 im Schloss Bellevue in Berlin und ist eine neue Form der Bürgerbeteiligung. Auf Initiative

des Bundespräsidenten Christian Wulf werden zum Thema »Zukunft braucht Zusammenhalt. Vielfalt schafft Chancen« in 25 Städten und Kreisen Deutschlands jeweils 400 nach dem Zufallsprinzip eingeladene Bürgerinnen und Bürger teilnehmen.

Insgesamt 10.000 Menschen entwickeln im Rahmen dieses Projekts eigene Ideen und Vorschläge für Politik und Gesellschaft.

Für jede dieser Herausforderungen sollen während einer mehrwöchigen Online-Diskussion konkrete Lösungsvorschläge gefunden werden.

Information

☎ 0371 488 1508
www.buergerforum2011.de
www.chemnitz.de

Vortrag über Urzeitkrebse

Heute um 18.30 Uhr lädt das Tietz zum Vortrag »Urzeitkrebse - Lebensweise, Vorkommen, Gefährdung und aktuelle Forschungsarbeiten« ein. Referentin ist Dr. Thorid Zierold. Sie war im vergangenen Jahr Siegerin beim Chemnitzer Science Slam.
www.dastietz.de

Awtowelo 650 kehrt zurück

Am 23.3., 18 Uhr, lädt das Industriemuseum zu einem Vortrag zum Thema: »Der geheimnisvolle Rennwagen Awtowelo 650 kehrt nach Chemnitz zurück«. Dieser Rennwagen wurde 1949/52 gebaut.
www.saechsisches-industriemuseum.de

Blutspende-Rekordversuch

Der nächste DRK-Blutspendemarathon findet am 26.3., 9 - 21 Uhr in der Galerie Roter Turm, Neumarkt 2, in Chemnitz statt. Im letzten Jahr spendeten innerhalb von 12 Stunden über 1000 Chemnitzer Blut und knackten damit den Rekord in Sachsen.
www.blutspende.de

Frühjahrsputz bei der Parkbahn

Fleißige Helfer werden am 19.3. von 9 - 16.30 Uhr zum Großen Frühjahrsputz bei der Parkeisenbahn gesucht. Bevor am 22.3. der offizielle Startschuss zur Fahrsaison 2011 fällt, werden Küchwald und Parkeisenbahn auf Hochglanz gebracht.
www.parkeisenbahn-chemnitz.de

Brecht im Schauspielhaus

»Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui« von Bertolt Brecht feiert am kommenden Samstag Premiere im Schauspielhaus. Es ist eine Machtfantasie, die Brecht beschreibt – bis in die tiefsten Abgründe eines Menschen.
www.theater-chemnitz.de



Der von intensiver Arbeitsatmosphäre geprägte und von den 300 Teilnehmern zugleich mit sehr großer Begeisterung bewältigte Arbeitstag in Sachen Bürgerbeteiligung ging in Chemnitz erfolgreich zu Ende – deutlich geprägt auch vom Stolz, sich dabei einzubringen und teilzuhaben an einem neuen und spannenden Projekt der Bürgerbeteiligung. Foto: Gleisberg

BürgerForum 2011 Chemnitz beteiligt sich

Am Samstag kamen 300 Chemnitzer Bürger zum Auftakt des BürgerForum 2011

Regionaler Auftakt zum BürgerForum 2011 unter dem Motto »Zukunft braucht Zusammenhalt. Vielfalt schafft Chancen« war am Samstag bundesweit zeitgleich in den am großen Bürgerbeteiligungsprojekt von Bundespräsident Christian Wulff 25 teilnehmenden Städten und Landkreisen mit insgesamt 10.000 Bürgerinnen und Bürgern.

Mit der eintägigen Veranstaltung, zu der sich in Chemnitz fast 300 der Chemnitzer Projektteilnehmer in der Mensa der Technischen Universität zu einem intensiven Arbeitstag trafen, wurde Gelegenheit geschaffen für die Teilnehmer am BürgerForum 2011, sich in den sechs Ausschüssen Demokratie und Beteiligung, Bildung, Demografie, Integration, Solidarität und Gerechtigkeit und familiäre Lebensformen persönlich kennen zu lernen und zugleich bereits intensiv in die inhaltliche Projektarbeit einzusteigen. Zur Auftaktveranstaltung gehörte die Übertragung der Eröffnung der regionalen Auftaktveranstaltungen durch den Bundespräsidenten Chris-

tian Wulff, live übertragen aus der Frankenhalle in Naila im Landkreis Hof. Nach Eröffnung und Einführung durch Marcus Bloser, Moderator der Auftaktveranstaltung in Chemnitz, stellte sich die Chemnitzer Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig den Fragen des Moderators zur Beteiligung von Chemnitz an diesem »großen Experiment zur Bürgerpartizipation«. Die Oberbürgermeisterin dankte den Teilnehmern der Auftaktveranstaltung für ihre Bereitschaft am Bürgerforum 2011 teilzunehmen und forderte sie zugleich auf, im Prozess auch dabei zu bleiben.

Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig: »Ich bin begeistert von der Resonanz und von der Atmosphäre der Chemnitzer Auftaktveranstaltung zum BürgerForum 2011 – und ich bin neugierig und gespannt auf das Ergebnis der intensiven Arbeit der Chemnitzerinnen und Chemnitzer. Den Bürgerinnen und Bürgern, die für die Beteiligung am Projekt ausgewählt wurden und die auch Ja gesagt haben, gilt mein Respekt und mein Dank: Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit auch in den folgenden Wochen der Online-Diskussion, viele neue Erfahrungen und Begegnungen, Gedanken und Ergebnisse, die schließlich in das Bundesprogramm einfließen werden – und auch in die Bürgerbeteiligung in Chemnitz.« Die Bürger arbeiteten am Samstag in

sechs Ausschüssen: Schwerpunkt der Ausschussarbeit – »Hart in der Sache, freundlich zur Person.« hatte die mitveranstaltende Bertelsmann-Stiftung den Forumsteilnehmern dazu ans Herz gelegt – war die Formulierung von je einer Herausforderung – der Begriff bezieht sich auf die Frage: »Welche Herausforderung sorgt für Zündstoff in der Gesellschaft und benötigt in erster Linie einen Lösungsvorschlag?«. Verständigt wurde sich auf sechs Herausforderungen, die zusammen mit Lösungsvorschlägen von den Teilnehmern des BürgerForums 2011 in den nächsten vier Wochen online diskutiert werden: Ausschuss Demokratie und Beteiligung: Bürger für Mitbestimmung begeistern und intensiv beteiligen. Ausschuss Bildung: Bundesweit einheitliches Bildungssystem. Ausschuss Demografie: Sozialpolitik und sozialer Zusammenhalt aller Bevölkerungsgruppen. Ausschuss Integration: Lebendige Gemeinschaft durch Integration von Vielfalt. Ausschuss Solidarität und Gerechtigkeit: Langfristige Sicherstellung sozialer Gerechtigkeit. Ausschuss Familiäre Lebensformen: Aufwertung und Stärkung der Familie. ■

Informationen

www.buergerforum2011.de
www.chemnitz.de



Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig und Marcus Bloser, Moderator der regionalen Auftaktveranstaltung. Foto: Gleisberg



Intensive Arbeitsatmosphäre beim BürgerForum 2011 in Chemnitz.

Foto: Foto: Gleisberg

Auftakt zum Jahr der Wissenschaft



Dr. Urs Luczak, Koordinator des »Jahres der Wissenschaft 2011« gibt im Interview einen Ausblick auf den Wissenschaftsparcours.

Foto: Wieländer

Als Auftaktveranstaltung zum Jahr der Wissenschaft 2011 findet am 18. März ein Parcours zum Entdecken, Staunen, Rätseln und Tüfteln im Hauptgebäude der TU Chemnitz statt. Alle Chemnitzer sind eingeladen, von 15 bis 19 Uhr bei diesem Auftakt dabei zu sein. Stadt und TU Chemnitz werden gemeinsam mit den Beteiligten des Jahres der Wissenschaft einen Vorgeschmack auf die vielfältigen Aktivitäten bieten. Der Leiter des Wissenschaftsbüros, Dr. Urs Luczak, gibt einen Ausblick.

Was dürfen sich die Besucher am 18. März unter einem Wissenschaftsparcours vorstellen?

Dr. Urs Luczak: Am Freitag wagen wir eine erste Reise durch das Jahr der Wissenschaft. Das Hauptgebäude der TU Chemnitz – Flure, Treppenhäuser, Seminarräume und Hörsäle, Innenhof und Altes Heizhaus – werden zu Bühnen der Partner im Jahr der Wissenschaft. So stellen diese entlang einer erlebnisreichen Route durch das Gebäude ihre Projekte vor, regen mit Werkstätten, Experimenten, Präsentationen und Kulturellem zum Staunen und Mitgestalten an. Ein Parcours entsteht mit unterschiedlichen Stationen, die Wissenschaft erlebbar machen und einen Vorgeschmack auf das weitere Jahr geben.

Das Ganze wird begleitet durch Spiele, verschiedene musikalische Darbietungen auf einer Bühne im Innenhof und kulinarische Angebote der Mensa der TU Chemnitz. Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig und Rektor Prof. Klaus-Jürgen Matthes eröffnen im Alten Heizhaus im Innenhof den Parcours, der gleichzeitig den Startschuss für die Beteiligungsmöglichkeiten und Wettbewerbe im ganzen Jahr der Wissenschaft setzt. So lädt die Stadt beispielsweise ein, Ungewöhnliches zu denken, verrückte Ideen zu diskutieren, Zeichen zu

setzen. Ein Wettbewerb zum Querdenken und Mitgestalten wird ausgerufen – alle sind eingeladen, ihre Ideen für eine Gestaltung und Nutzung ausgewählter Freiflächen einzureichen. Wie der Auftakt soll das ganze Jahr für die Wissenschaft begeistern und Plattformen des Austauschs schaffen. Gemeinsam mit allen Partnern haben Stadt und TU Chemnitz ein abwechslungsreiches Programm erstellt, das ein Jahr lang mit über 80 Veranstaltungen die Wissenschaft in den Mittelpunkt stellt. Weitere Höhepunkte des Programms sind dabei die Jubiläen 175 Jahre TU Chemnitz im Mai und 100 Jahre Neues Rathaus im September 2011.

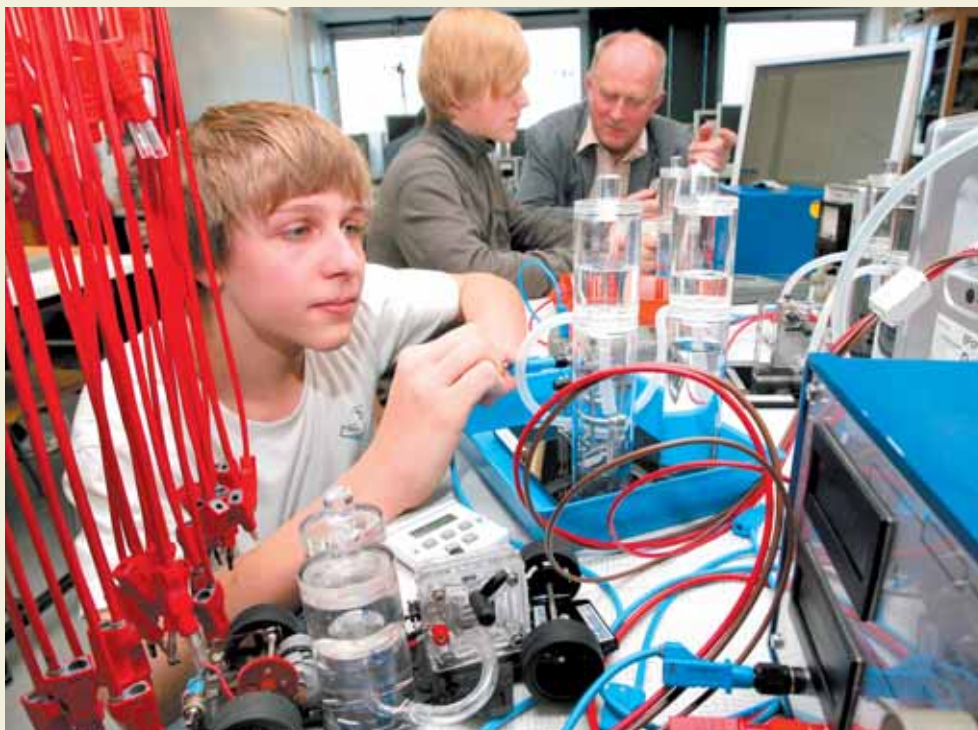
Auf welche Stationen freuen Sie sich selbst ganz besonders?

Dr. Urs Luczak: Es sind nicht nur einzelne ausgewählte Aktivitäten – es ist die bunte Palette an Angeboten, auf die ich mich freue. All die Aktivitäten, die zum Mitmachen und Mitgestalten anregen, bei denen generationenübergreifend Jung und Alt aufgerufen sind, sich zu beteiligen, Wissenschaft zu entdecken und zu erleben. Ob auf der Experimentierstrecke im Wunderland Physik, bei der Jung und Alt spielerisch physikalische Phänomene erfahren, auf der Mathe-Insel, die mit 10 Stationen Knebeleien für die Kleinsten anbietet, bei Einblicken in die wissenschaftliche Welt hinter der Musik durch das Sächsische Sinfonieorchester oder bei einer wissenschaftlichen Reise zu den Ausgrabungen des versteinerten Waldes – der Auftakt bietet für alle ein unterhaltsames Programm. Und genau hierauf freue ich mich – auf die tollen Partner im Jahr der Wissenschaft, die dieses Programm tragen, für alle Bürger Wissenschaft zum Anfassen bieten.

Es sind die einzelnen Köpfe hinter den Projekten, Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Wissenschaftler, die das ganze Vorhaben so reizvoll gestalten. So sind es Studenten, die Anfang April die Studentischen Medientage an der TU Chemnitz organisieren und am Freitag einen ersten spannenden Einblick geben hinter die Kulissen der Welt der Medien. Oder zwei junge Wissenschaftler, die in einer Malwerkstatt für Kinder und Erwachsene zum Thema Chemnitz und Europa sowohl kreatives Mitgestalten als auch spannende wissenschaftliche Hintergründe hierzu anbieten. Schließlich werden einige der Professuren der TU Chemnitz mit unterhaltsamen Kurzvorlesungen ihre Forschungen präsentieren. Sowohl der Auftakt als auch das ganze Jahr leben somit von der Vielzahl und der Beteiligung – und hoffentlich von vielen begeisterten teilhabenden Bürgern.

Gibt es Angebote für die Jüngsten?

Dr. Urs Luczak: So wie das Jahr der Wissenschaft wird auch der Parcours übergreifend für alle Generationen etwas bieten – ganz im Sinne unseres Ziels, Plattformen des Austauschs und des Dialogs zu schaf-



Menschen jedes Alters will der Wissenschaftsparcours zum Mit- und Querdenken anregen. Und so einen generationsübergreifenden Disput zur Wissenschaft in Gang setzen.

Foto: Stadt

fen. Insbesondere die Jüngsten und Familien können am kommenden Freitag einen unterhaltsamen und lehrreichen Nachmittag erleben – so werden zahlreiche Spiele und Experimente für Kinder angeboten. Das Spielmobil der Kindervereinigung Chemnitz wird dabei sein. Und es kann ein erster Baustein für das Diplom Jahr der Wissenschaft gesammelt werden.

Wer die gestellten Aufgaben löst und sich damit als wahrer Forscher herausstellt, der erhält ein erstes Puzzleteil. Bei verschiedenen Ver-

anstaltungen im Laufe des Jahres können dann weitere Teile gesammelt werden. Die jungen Forscher, die sechs zusammen haben, erwartet dann zum Ende des Jahres die Einladung zu einer großen Wissenschaftsparty mit Überraschungen – und das Diplom.

Welche Veranstaltungen des Jahres der Wissenschaft können Sie als nächstes empfehlen?

Dr. Urs Luczak: Es geht Schlag auf Schlag weiter mit dem Jahr der Wissenschaft – so wird am 22.

März im Rathaus die Ausstellung Wissensbilder eröffnet. Die öffentliche Ringvorlesung zur Stadt der Moderne im Museum Gunzenhauser startete bereits mit dem ersten Beitrag am 7. März. Und der Kreativsalon BETA BAR auf dem Brühl öffnete seine Türen am 9. März. Wir dürfen also weiter gespannt sein.

Wo finde ich detaillierte Informationen? Einen Zeitplan?

Dr. Urs Luczak: Zum Jahr der Wissenschaft haben wir eine neue Internetplattform erstellt.

Unter www.jaherderwissenschaft.de finden Sie alle weiteren Informationen sowie auch einen Zeitplan für die Veranstaltungen.

Aber auch im Wissenschaftsbüro selbst finden Sie Ansprechpartner – für den Auftakt wie für das gesamte Jahr der Wissenschaft. ■

»Ein Wettbewerb lädt Querdenker ein, verrückte Ideen zu diskutieren und sich mit Wissenschaft zu beschäftigen«



Anlässe zum Tüfteln, Entdecken und Staunen gibt es im Jahr der Wissenschaft reichlich.

Foto: Stadt

GGG investiert 23 Millionen



Zum Programm der Wohnungsgesellschaft 2011 gehören die Rekonstruktionen von Häusern entlang der Münchner Straße und des »Charlottenhofes« (hier in unserer Abb.). Abb.: GGG

Seit 1991 hat die Grundstücks- und Gebäudewirtschafts-Gesellschaft (GGG) 1,3 Milliarden Euro in ihre Immobilien investiert. Das teilte das Unternehmen jetzt mit. Gleichzeitig hat die Gesellschaft ein Investitionsprogramm für das Jahr 2011 beschlossen. Rund 23 Millionen Euro – im Vorjahr waren es 17 Millionen Euro – sollen in die Modernisierung, Aufwertung und Werterhaltung von Wohnungen fließen.

Positiv auf dieses Investitionsprogramm habe sich der Geschäftsverlauf 2010 ausgewirkt. »Für 2011

hat sich die GGG anspruchsvolle Ziele gesetzt und wird mit echten Schmuckstücken für frischen Wind auf dem Wohnungsmarkt sorgen. Wenn ich mir zum Beispiel die Projektstudien für den 'Charlottenhof' in Gablenz oder für das 'Wohnen auf der Sonnenhöhe' an der Münchner Straße anschau, freue ich mich schon sehr auf deren Fertigstellung«, blickt Simone Kalew, Geschäftsführerin der GGG in die Zukunft. Mit dem jetzt beschlossenen Reko-Programm will die GGG ihr Angebot für Mieter weiter aus-

bauen. Interessenten finden darunter sowohl exklusive Altbauwohnungen auf dem Kaßberg und in Gablenz, preiswerte Studenten-Wohnungen im Reitbahnviertel und auf dem Brühl sowie bedarfsgerecht sanierte und bezahlbare Plattenbauten im Süden der Stadt sowie auf dem Sonnenberg. Die GGG hat in den vergangenen Jahren mit ihrer 1,3-Milliarden-Investition 15.500 Wohnungen vollständig und 6.500 Wohnungen bedarfsgerecht saniert. Für die nächsten Jahre sind Investitionen von rund 140 Millionen Euro

fester Bestandteil der Unternehmensplanungen. In diesem Jahr will das städtische Wohnungsunternehmen unter anderem in Gablenz, an der Humboldthöhe, auf dem Kaßberg, an der Morgenleite, im Reitbahnviertel und auf dem Sonnenberg Häuser modernisieren. ■

Information

Grundstücks- und Gebäudewirtschaftsgesellschaft
☎ 533-0, ggg@ggg.de

Wittgensdorfer Straße wird gebaut

Die Wittgensdorfer Straße wird zwischen Leipziger und Bornauer Straße ausgebaut. Noch im Sommer sollen die Arbeiten beginnen. Dabei wird das Pflaster ersetzt und so auch der Geräuschpegel des Verkehrs gesenkt. Außerdem entstehen bislang fehlende Gehwege. Auch Trinkwasserleitungen werden erneuert und Gasleitungen umverlegt sowie die Straßenbeleuchtung instandgesetzt. Im Abschnitt zwischen Leipziger Straße und Waldrand entstehen beidseitig Schutzstreifen für Radfahrer ebenso wie Fußwege und Parkstreifen.

Im zweiten Abschnitt zwischen Waldrand und Bauende werden beidseitig Gehwege angelegt.

Der erste Abschnitt wird halbseitig gesperrt und der Verkehr durch Ampeln geregelt. Hingegen will man im zweiten Abschnitt eine Vollsperrung einrichten. Der Nahverkehr soll während der Vollsperrung über die Einrichtung einer temporären Haltestelle für die Linie 46 sichergestellt sein. Der Betrieb der Kleinbus-Linie 76 in die Siedlung Waldrand bleibt unverändert erhalten. ■

Parkplätze im Innenstadtbereich

Die Stadt Chemnitz stellt ab 1. April 2011 auf dem Parkplatz Hartmannstraße hinter der Richard-Hartmann-Halle rund 100 Parkplätze für Tages- und davon 40 für Dauerparker zur Verfügung. Die Gebühr für Dauerparker beträgt monatlich 25 Euro plus einer einmaligen Verwaltungsgebühr in Höhe von 23,90 Euro. Der Parkschein hat ein Jahr Gültigkeit. Parkscheine für Tagesparker können vor Ort für 4 Euro/Tag gelöst werden. Von Montag bis Freitag von 8 – 20 Uhr sind die Parkzeilen gebührenpflichtig. Der Dauerparkausweis kann ab 21. März im Tiefbauamt, Abt. Verkehrsbehörde, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Zi. 282, Frau Schenke, Tel. 0371/488-6641 (E-Mail: judith.schenke@stadt-chemnitz.de) mit Antragsformular beantragt werden.

Das Formular ist auch über www.chemnitz.de abrufbar. Anträge, welche die begrenzte Anzahl der Dauerparkplätze überschreiten, werden in einer Warteliste erfasst. ■

Untere Luisenschule vorgestellt

Kürzlich stellte das Amtsblatt die Profile einzelner Gymnasien und Mittelschulen vor. Dabei ist die Untere Luisenschule – Mittelschule – nicht umfänglich und teilweise unkorrekt dargestellt worden. Gern macht die Redaktion künftige Schüler und Eltern deshalb auf das Motto der Einrichtung mit ihren derzeit 330 Schülern aufmerksam: »Gute

Lehrer machen gute Schüler – gute Schüler machen gute Lehrer«. Schulleiterin Gabriele Lenk weist damit auf die Vorzüge ihrer Einrichtung hin, die nicht nur baulich schön ist, sondern den Kindern auch Freiräume bietet. Probleme werden hier gelöst, indem man miteinander spricht. Und der Unterricht besticht durch Ideen, Methodenkompetenz und Selbst-

verantwortung. Auch Höhepunkte im Alltag sind Lehrern, Schülern und Schulleiterin wichtig. Das offene Ganztagsangebot und zahlreiche Arbeitsgemeinschaften z. B. für Gitarre aber auch Chor und Medienclub geben den Schülern Anregungen. Auch eine zweite Fremdsprache, Französisch, kann man hier erlernen und natürlich rundet die Hausaufgaben-

betreuung das Angebot der Unteren Luisenschule ab. ■

Information

Untere Luisenschule – Mittelschule, Fritz-Matschke-Str. 21
☎ 0371 37 41 90
www.untere.luisenschule.homepage.t-online.de

Erinnerungen an 1989 gesucht

Die Stadt will mit einer Denkmalstätte an die Ereignisse im Herbst 1989 erinnern. Für das Projekt beantragte die Stadt nun Fördermittel beim Freistaat. Die Friedliche Revolution vor gut zwei Jahrzehnten haben Bürger durch ihren Mut, ihr Dasein, ihr Dabei-Sein ebenso wie den Wendeherbst 1989 ermöglicht und geprägt. Darum sollen ihre Erinnerungen Teil der Denkmalstätte werden, die am Luxor entsteht. Das Luxor war die Interimsspielstätte des Theaters, die zugleich Ausgangspunkt der Demonstration am 7. Oktober 1989 war. Die Stadt bittet die Chemnitzer um Texte, Betrachtungen, Dokumente, Fotos und Filme, um ihre Gedanken, Bilder oder künstlerischen Auseinandersetzungen. Eine Bronzetafel, die in den

Boden vor dem Luxor eingelassen wird, verortet Weltgeschichte in Chemnitz. Die Erinnerungsstücke der Einwohner sollen Geschichte greifbar und persönlich machen. Wie die Exponate, Texte und Bilder präsentiert werden, hängt von genau diesen Erinnerungsstücken selbst ab. Fest steht: Sie werden rund um die Einweihung des Denkmals zu sehen sein. Die Erinnerungen der Chemnitzer sollen zugleich Ausgangspunkt für einen Austausch um das eigene Erleben der Ereignisse von 1989 sein: Wie haben Sie den Wendeherbst und insbesondere die Demonstration am 7. Oktober 1989 erlebt? Woran erinnern Sie sich? Was war Ihnen wichtig? Mit welchen Gedanken, Ängsten, Zweifeln waren Sie dabei? Und wie waren Sie vor Ort:

als Teilnehmer der Demonstration, in den Reihen der Staatsmacht, als stiller Beobachter? Senden Sie Ihre Texte, Fotos, Filme oder Dokumente an Stadt Chemnitz, Pressestelle, Markt 1, 09111 Chemnitz oder per E-Mail an pressestelle@stadt-chemnitz.de.

Außerdem soll mit dem Aufruf gezielt die erste Nachwende-Generation angesprochen werden. Für sie ist die Friedliche Revolution nicht Erinnerung, sondern bereits Geschichte. Welche Fragen hat diese Generation? Was wollen diese jungen Menschen über die Wende tatsächlich wissen? Vielleicht, wie viel Angst die Teilnehmer der Demonstrationen hatten, wie viel Hoffnung oder welche Zweifel? Oder vielleicht interessiert es die Jugendlichen besonders,

mit welchen Gefühlen die Mitglieder von Polizei und Kampfgruppen den Demonstranten gegenüber standen, unter denen sie Familienmitglieder wussten? Die gesammelten Fragen sind Grundlage für ein Podiumsgespräch zur Einweihung der Stele. Die Fragen gehen bitte ebenfalls an Stadt Chemnitz, Pressestelle, Markt 1, 09111 Chemnitz oder per Mail an pressestelle@stadt-chemnitz.de. Zur Gestaltung der Denkmalstätte wurde eine Arbeitsgruppe unter Einbeziehung von Zeitzeugen – etwa Hartwig Albiro und Christoph Magirus –, Künstlern und Stadträten gebildet. Der Entwurf der Tafel stammt von Steffen Volmer und Thomas Ranft. Über den Förderantrag muss nun der Freistaat entscheiden. ■

Ausschreibung

Vergabe Nr. 10/11/006

a) Name und Anschrift der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Liegenschaftsamt, Submissionsstelle, Frau Irmischer, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488-2380, Fax: 488-2396, Email: sub-missionsstelle@stadt-chemnitz.de
Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste, Verwaltungsdruckerei, Herr Thomas, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488-1039, Fax: 488-1095 Email: björn.thomas@stadt-chemnitz.de
Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Liegenschaftsamt, Submissionsstelle, Frau Irmischer, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371) 488-2380, Fax: 488-2396

Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung VOL/A 2009
c) Einreichungsform für Teilnahmeanträge oder Angebote: schriftlich
d) Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung: Ausführungsort: Kfz-Zulassung der Stadt Chemnitz, Bürgerhaus Am Wall, Düsseldorf Platz 1, 09111 Chemnitz
Art und Umfang der Leistung: Rahmenvertrag zur Lieferung von Kfz-Kennzeichenplaketten für die Stadt Chemnitz mit der Option der Verlängerung um ein Jahr. Der Rahmenvertrag soll nur mit einem Auftragnehmer abgeschlossen werden.
f) Zulassung von Nebenangeboten: Nicht zugelassen.
g) Bestimmungen über die Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für

den Gesamtauftrag: 10/11/006: Beginn: 01.06.2011, Ende: 31.12.2011
h) Ausgabe der Vergabeunterlagen durch: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Liegenschaftsamt, Submissionsstelle, Frau Irmischer, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488-2380, Fax: 488-2396 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Bezeichnung und Anschrift der Stelle, beider die Vergabeunterlagen eingesehen werden können: Stadt Chemnitz, Liegenschaftsamt, Submissionsstelle, Frau Irmischer, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488-2380, Fax: 488-2396 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
i) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist: Angebotsfrist: 15.04.2011, 11.00 Uhr, Bindefrist: 01.06.2011

j) Höhe geforderter Sicherheitsleistungen: keine
k) Wesentliche Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen
l) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis der Eignung gemäß § 6 Abs.3 VOL/A 2009 ist mit dem Angebot einzureichen: - Materialmuster entsprechend den Anforderungen, - mindestens 2 Referenzen über die Durchführung vergleichbarer Leistungen in den letzten 2 Jahren. Auf Verlangen ist einzureichen: Prüfzeugnis der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM) oder gleichwertiges Gutachten.
m) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 10/11/006: 8,00 EUR
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Barzahlung bei Abholung möglich.
Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich, bei Versand mit

Kopie des Einzahlungsbeleges. (kein Scheck) Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
Anforderung bis: 24.03.2011
Abholung/Versand ab: 31.03.2011
Öffnungszeiten: Stadt Chemnitz Submissionsstelle Montag - Mittwoch 8.30 - 12.00 Uhr, Donnerstag 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr,
Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40.01222.1, 10/11/006
n) Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

Sitzung des Jugendhilfeausschusses – öffentlich –

Dienstag, den 22.03.2011, 16:30 Uhr, Stadtverordnetensaal des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses – öffentlich – vom 08.02.2011
4. Vorstellung der Ergebnisse

aus der 3. Familienwerkstatt vom 31.10.2010
BE: Frau Steinbach, Projektleiterin

5. Beratungsvorlage an die Ausschüsse Städtebauliches Entwicklungskonzept – Chemnitz 2020/Gebietsspässe Entwurf
Vorlage: BR-038/2010
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
6. Umsetzung des Konjunkturprogramms für Investitionen in Kommunen (K II)

7. Verschiedenes
- 7.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
- 7.2. Fragen der Ausschussmitglieder
8. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses – öffentlich –

Barbara Ludwig //
Oberbürgermeisterin

Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach - öffentlich -

Dienstag, den 22.03.2011, 19:30 Uhr, Beratungsraum, Rathaus Klaffenbach, Klaffenbacher Hauptstraße 73, 09123 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift gegen die Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach - öffentlich - vom 22.02.2011
4. Einwohnerfragestunde

5. Vorlagen an den Stadtrat/Ausschuss
- 5.1. Vorlagen zur Einbeziehung
- 5.1.1. Nachhaltiger Siedlungsbau
Vorlage: B-054/2011
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- 5.1.2. Sachstandsbericht zur Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes der Stadt Chemnitz (ABK) bis 2015
Vorlage: I-011/2011
Einreicher: Dezernat 3/ESC

6. Informationen des Ortsvorstehers
7. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
8. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach – öffentlich –

Andreas Stoppke //
Ortsvorsteher

Sitzung des Ortschaftsrates Grüna – öffentlich –

Montag, den 21.03.2011, 19:00 Uhr, Ratszimmer, Rathaus Grüna, Chemnitzer Straße 109, 09224 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Grüna – öffentlich – vom 14.02.2011
4. Vorlagen an den Stadtrat/Ausschuss
- 4.1. Vorlagen zur Einbeziehung
- 4.1.1. Nachhaltiger Siedlungsbau

wohnungsbau
Vorlage: B-054/2011
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

- 4.1.2. Sachstandsbericht zur Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes der Stadt Chemnitz (ABK) bis 2015
Vorlage: I-011/2011
Einreicher: Dezernat 3/ESC
5. Vorlagen an den Ortschaftsrat
- 5.1. Änderung des Verwendungszweckes für die Zuweisung finanzieller Mittel an den Schnitzverein Grüna e. V.
Vorlage: B-096/2011
Einreicher: Ortsvorsteher Grüna

6. Informationen zum Sachstand – Kanalbau
7. Informationen des Ortsvorstehers
8. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
9. Einwohnerfragestunde
10. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Grüna

Lutz Neubert //
Ortsvorsteher

Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel - öffentlich -

Mittwoch, den 23.03.2011, 19:00 Uhr, Sitzungssaal, Rathaus Einsiedel, Einsiedler Hauptstraße 79, 09123 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich – vom 16.02.2011
4. Diskussion zum „Städtebauliches Entwicklungskonzept

SEKo / Gebietsspässe“
Beratungsvorlage BR-038/2010
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

5. Vorlagen an den Stadtrat/Ausschuss
- 5.1. Vorlagen zur Einbeziehung
- 5.1.1. Nachhaltiger Siedlungsbau
Vorlage: B-054/2011
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- 5.1.2. Sachstandsbericht zur Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes der Stadt

- Chemnitz (ABK) bis 2015
Vorlage: I-011/2011
Einreicher: Dezernat 3/ESC
6. Vorlagen an den Ortschaftsrat
- 6.1. Förderung der Vereine im Jahr 2011 in Einsiedel
Vorlage: B-101/2011
Einreicher: Ortsvorsteher
- 6.2. Verwendung der Mittel für eine ortsübliche Veranstaltung im Jahr 2011
Vorlage: B-102/2011
Einreicher: Ortsvorsteher

Sitzung des Sozialausschusses – öffentlich –

Donnerstag, den 24.03.2011, 16:30 Uhr, Beratungsraum Zi. 118 im Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Sozialausschusses – öffentlich – vom 13.01.2011
4. Informationsvorlage an den Sozialausschuss
- 4.1. Zahlen und Fakten zur Kindergesundheit in Chemnitz/Aktuelle Ergebnisse der Untersuchungen des Kinder- und Jugendärztlichen Dienstes im Vergleich zu Vorjahren (Untersuchungszeitraum: Schuljahr 2009/10)
Vorlage: I-022/2011
Einreicher: Dezernat 5/Amt 53

5. Beratungsvorlage an den Sozialausschuss
- 5.1. Städtebauliches Entwicklungskonzept – Chemnitz 2020 / Gebietsspässe Entwurf
Vorlage: BR-038/2010
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
6. Umsetzung des Konjunkturprogramms für Investitionen in Kommunen (K II)
7. Verschiedenes
- 7.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
- 7.2. Fragen der Ausschussmitglieder
8. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Sozialausschusses – öffentlich –

Lüth //
Bürgermeisterin

Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain – öffentlich –

Montag, den 21.03.2011, 19:00 Uhr, Beratungsraum, Rathaus Altenhain, Zum Spitzberg 5, 09128 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain – öffentlich – vom 31.01.2011
4. Einwohnerfragestunde
5. Vorlagen an den Stadtrat/Ausschuss
- 5.1. Vorlagen zur Einbeziehung
- 5.1.1. Nachhaltiger Siedlungsbau

Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

- 5.1.2. Sachstandsbericht zur Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes der Stadt Chemnitz (ABK) bis 2015
Informationsvorlage: I-011/2011
Einreicher: Dezernat 3/ESC
6. Informationen des Ortsvorstehers
7. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
8. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain

Bernd Gerlach //
Ortsvorsteher

Öffentliche Bekanntmachungen

Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung des einfachen Bebauungsplanes Nr. 93/21 „Posthof“ Teil B: Johannisplatz / Brückenstraße

Auf Grund des § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch wird bekannt gemacht, dass der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss in seiner Sitzung am 01.03.2011 Folgendes beschlossen hat:

1. Der Einleitung zur 1. Änderung des einfachen Bebauungsplanes Nr. 93/21 „Posthof“ Teil B: Johannisplatz / Brückenstraße wird zugestimmt.

Der räumliche Geltungsbereich bleibt gegenüber dem rechtskräftigen Bebauungsplan vom 27.03.2002 unverändert.

Als wesentliche Änderungen werden angestrebt:

- Festsetzung der Art der baulichen Nutzung als Kerngebiet (§ 7 BauNVO)
- Steuerung der in einem Kerngebiet allgemein zulässigen Vergnügungsstätten unter Ausschluss von Spielhallen

2. Der Bebauungsplan soll im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB i.V.m. § 13 Abs. 2 und 3 BauGB (vereinfachtes Verfahren) aufgestellt werden.

Dementsprechend wird von der

frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen.

Gemäß § 13 Abs. 3 BauGB wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen.

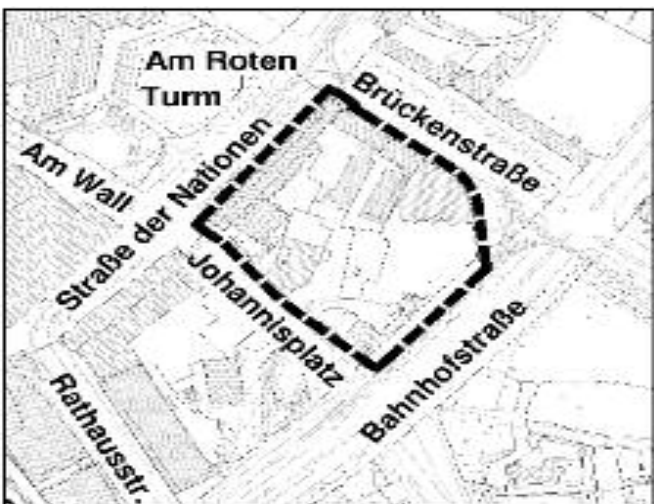
Die Öffentlichkeit kann sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung im Technischen Rathaus, Stadtplanungsamt, Zimmer 448 unterrichten.

Von der Öffentlichkeit können schriftliche Stellungnahmen zur 1. Änderung des Bebauungsplanes im Stadtplanungsamt oder mündlich zur Niederschrift im Zimmer 448 innerhalb von 2 Wochen nach Bekanntgabe im Amtsblatt der Stadt Chemnitz abgegeben werden.

Chemnitz, den 08.03.2011

gez. **Butenop**

Amtsleiter Stadtplanungsamt



1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 93/21 "Posthof"

Teil B: Johannisplatz / Brückenstraße

Gemarkung: Chemnitz

 Geltungsbereich des Bebauungsplanes

Sitzung des AGENDA-Beirates - öffentlich -

Mittwoch, den 23.03.2011, 16:30 Uhr, Kraftwerk,
Kaßbergstraße 36, 09112 Chemnitz

Tagesordnung:	AGENDA-Beirates – öffent- lich – vom 12.01.11
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungs- gemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	4. Umbau des Chemnitzer Hauptbahnhofes/ Chemnitzer Modell
2. Feststellung der Tages- ordnung	5. sonstige Vorlagen
3. Entscheidung über Einwen- dungen gegen die Nieder- schrift der Sitzung des	6. Verschiedenes
	Thomas Scherzberg // Beirats-Vorsitzender

Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Chemnitz-Rottluff

Freitag, den 25.03.2011, 18.30 Uhr, Gaststätte „Volkshaus“,
Chemnitz-Röhrsdorf, Heinrich-Heine-Straße

Tagesordnung:	3. Entlastung des Vorstandes
	4. Bericht des Kassenführers und der Rechnungsprüfer (Haushaltsplan 2011/12)
1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Abstimmung zur Tagesordnung und zum Ver- sammlungsleiter	5. Entlastung der Kassenführung und der Rechnungsprüfer der Jagdpacht 2010/11
2. Rechenschaftsbericht des Vorstandes	6. Beschlussfassung über die Verwendung des Reinertrages der Jagdpacht 2010/11
2.a Kataster - Übersicht Gemarkungsgren- zen Rottluff, Schönau und Neustadt - landwirtschaftlich genutzte Flächen im Block gesehen - besseres Erkennen befriede- ter Grundstücke	7. Bericht des Jagdpächters (Wildbestand der versch. Ge- markungen)
2.b Wildschadenpauschale (Meinungsumfrage)	8. Anfragen und Mitteilungen
	9. Schlusswort des Jagdvorste- hers
	10. Gemütliche Runde mit Essen
	Johannes Müller // Jagdvorsteher

Stadt Chemnitz – Tiefbauamt

Zum frühestmöglichen Termin ist die Stelle

Sachbearbeiter/in Wasserbau (Kennziffer 786/66),
erforderliche Qualifikation: Fachhochschulabschluss Fachrichtung
Wasserwirtschaft / Wasserbau oder langjährige vergleichbare
Tätigkeit auf dem Gebiet Wasserbau / Wasserwirtschaft, Meliora-
tionsbau bzw. in Wasserbehörden (Bewertung mit der Vergütungs-
gruppe Vb/IVa BAT/Eingruppierung in die Entgeltgruppe 10 TVöD),
zu besetzen.

Detaillierte Informationen finden Sie unter
www.chemnitz.de/Ausschreibungen.

Bekanntmachung

Verkauf eines Grundstückes

in Altchemnitz, EFH, 116 m² Wohnfläche, Anbau 30 m² Nutzfläche,
Grundstück 1.677 m², sanierungsbedürftig, Telefon für Rückfragen
02681/8610051.

Widmung der Straße “Dornröschenweg“, Gemarkung Grüna (Az: 66.14.03/366/10)

Die Stadt Chemnitz verfügt, dass
die auf dem Flurstück 327/47 der
Gemarkung Grüna gelegene Straße
gemäß §§ 3 und 6 des Straßenge-
setzes für den Freistaat Sachsen
(SächsStrG) als Ortsstraße gewid-
met und somit dem Gemeinge-
brauch nach § 14 des gleichen Ge-
setzes zugeführt wird. Die Straße
hat eine Länge von ca. 148 m mit
einer Fläche von ca. 984 m².
Entsprechend § 18 des Straßenge-

setzes für den Freistaat Sachsen ist
die Benutzung über den Gemeinge-
brauch hinaus durch eine genehmi-
gungspflichtige, zeitlich begrenzte
Sondernutzung möglich.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann inner-
halb eines Monats nach Bekannt-
gabe Widerspruch erhoben werden.
Der Widerspruch ist schriftlich oder
zur Niederschrift bei der Stadt

Chemnitz, Markt 1, 09111 Chem-
nitz oder bei jeder anderen Dienst-
stelle oder Bürgerservicestelle der
Stadt Chemnitz einzulegen.
Im Tiefbauamt, Annaberger Str. 89,
liegt die Flurkarte zur Einsicht-
nahme aus.

Chemnitz, den 17.01.2011

Barbara Ludwig
Oberbürgermeisterin

Widmung der „Gartenstraße“, Gemarkung Einsiedel (Az: 66.14.03/365/10)

Die Stadt Chemnitz verfügt, dass
die auf den Flurstücksteilen 229k
und 229e der Gemarkung Einsiedel
gelegene Straße gemäß §§ 3 und 6
des Straßengesetzes für den Frei-
staat Sachsen (SächsStrG) als Orts-
straße gewidmet und somit dem
Gemeingebrauch nach § 14 des
gleichen Gesetzes zugeführt wird.
Die Gesamtfläche der Straße be-
trägt ca. 357 m² mit einer Gesamt-
länge von ca. 47 m.

Entsprechend § 18 des Straßenge-
setzes für den Freistaat Sachsen ist
die Benutzung über den Gemeinge-
brauch hinaus durch eine genehmi-
gungspflichtige, zeitlich begrenzte
Sondernutzung möglich.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann inner-
halb eines Monats nach Bekannt-
gabe Widerspruch erhoben werden.
Der Widerspruch ist schriftlich oder

zur Niederschrift bei der Stadt
Chemnitz, Markt 1, 09111 Chem-
nitz oder bei jeder anderen Dienst-
stelle oder Bürgerservicestelle der
Stadt Chemnitz einzulegen. Im Tief-
bauamt, Annaberger Str. 89, liegt
die Flurkarte zur Einsichtnahme aus.

Chemnitz, den 02.03.2011

Barbara Ludwig
Oberbürgermeisterin

Widmung der Weiterführung der Straße „Röhrsdorfer Allee“, Gemarkung Röhrsdorf (Az: 66.14.03/369/10)

Die Stadt Chemnitz verfügt, dass
die auf den Flurstücken 731/13,
737/7, 745/5, T.v. 745/3 und T.v.
1288 der Gemarkung Röhrsdorf ge-
legene Straße gemäß §§ 3 und 6
des Straßengesetzes für den Frei-
staat Sachsen (SächsStrG) als Orts-
straße gewidmet und somit dem
Gemeingebrauch nach § 14 des
gleichen Gesetzes zugeführt wird.
Die Weiterführung der „Röhrsdor-
fer Allee“ hat eine Länge von
ca. 731 m mit einer Fläche von

ca. 9.537 m².
Entsprechend § 18 des Straßenge-
setzes für den Freistaat Sachsen ist
die Benutzung über den Gemeinge-
brauch hinaus durch eine genehmi-
gungspflichtige, zeitlich begrenzte
Sondernutzung möglich.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann inner-
halb eines Monats nach Bekannt-
gabe Widerspruch erhoben werden.
Der Widerspruch ist schriftlich oder

zur Niederschrift bei der Stadt
Chemnitz, Markt 1, 09111 Chem-
nitz oder bei jeder anderen Dienst-
stelle oder Bürgerservicestelle der
Stadt Chemnitz einzulegen.
Im Tiefbauamt, Annaberger Str. 89,
liegt die Flurkarte zur Einsicht-
nahme aus.

Chemnitz, den 01.03.2011

Barbara Ludwig
Oberbürgermeisterin

Einziehung eines Teiles der Straße „Hoher Weg“, Flurstück T.v. 312/1, Gemarkung Altendorf (Az: 66.14.04/337/09)

Die Stadt Chemnitz verfügt, einen
Teil der auf dem Flurstück 312/1
gelegenen Straße „Hoher Weg“ der
Gemarkung Altendorf gemäß § 8
des Straßengesetzes für den Frei-
staat Sachsen (SächsStrG) einzu-
ziehen. Der einzuziehende Straßen-
teil umfasst die Grünfläche mit ca.
428 m². Diese befindet sich im
Einzugsbereich „Michael-
straße/„Hoher Weg“ angrenzend
am Flurstück 311/1.

Mit der Einziehung entfallen
entsprechend § 8 Abs. 5 des
SächsStrG Gemeingebrauch (§14
des SächsStrG) und Sondernutzung
(§18 des SächsStrG).

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann inner-
halb eines Monats nach Bekannt-
gabe Widerspruch erhoben werden.
Der Widerspruch ist schriftlich oder
zur Niederschrift bei der Stadt

Chemnitz, Markt 1, 09111 Chem-
nitz oder bei jeder anderen Dienst-
stelle oder Bürgerservicestelle der
Stadt Chemnitz einzulegen.
Im Tiefbauamt, Annaberger Str. 89,
liegt die Flurkarte zur Einsicht-
nahme aus.

Chemnitz, den 01.03.2011

Barbara Ludwig
Oberbürgermeisterin

Widmung der Straße „Technologie-Campus“, Gemarkung Altchemnitz (Az: 66.14.03/323/09)

Die Stadt Chemnitz verfügt, dass
die auf den Flurstücksteilen
663/26, 663/28 und 661/12 der
Gemarkung Altchemnitz gelegene
Straße gemäß §§ 3 und 6 des Stra-
ßengesetzes für den Freistaat Sach-
sen (SächsStrG) als Ortsstraße ge-
widmet und somit dem Gemein-
gebrauch nach § 14 des gleichen
Gesetzes zugeführt wird.
Die neue Straße hat ihre Fortfüh-
rung an der „Rosenbergstraße“ in
westliche Richtung der „Fraunho-
ferstraße“ verlaufend und wird be-
grenzt an den westlichen Flurgren-

zen der Flurstücke 663/23 und
663/22. Die Gesamtfläche der
Straße beträgt ca. 2.300 m² mit
einer Gesamtlänge von ca. 267 m.
Entsprechend § 18 des Straßen-
gesetzes für den Freistaat Sachsen
ist die Benutzung über den Gemein-
gebrauch hinaus durch eine genehmi-
gungspflichtige, zeitlich begrenz-
te Sondernutzung mög-
lich.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann inner-
halb eines Monats nach Bekannt-

gabe Widerspruch erhoben werden.
Der Widerspruch ist schriftlich oder
zur Niederschrift bei der Stadt
Chemnitz, Markt 1, 09111 Chem-
nitz oder bei jeder anderen Dienst-
stelle oder Bürgerservicestelle der
Stadt Chemnitz einzulegen.
Im Tiefbauamt, Annaberger Str. 89,
liegt die Flurkarte zur Einsicht-
nahme aus.

Chemnitz, den 28.02.2011

Barbara Ludwig
Oberbürgermeisterin

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/11/009

a) Name und Anschrift der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Liegenschaftsamt, Submissionsstelle, Frau Irmscher, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488-2380, Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Zentrale Gebäudebewirtschaftung, SG Gebäude-dienstleistungen, Frau Guenther, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488-1776, Fax: 488-1798 Email: stephanie.guenther@stadt-chemnitz.de
Stelle, bei der die Angebote ein-zureichen sind: Stadt Chemnitz, Liegenschaftsamt, Submissions-stelle, Frau Irmscher, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.:

0371 488-2380, Fax: 488-2396 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung VOL/A 2009
c) Einreichungsform für Teilnah-meanträge oder Angebote: schrift-lich
d) Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung: Ausführungsort: Wasserschloss Klaffenbach, Wasserschlossweg 6, 09123 Chemnitz
Art und Umfang der Leistung: Rah-menvertrag über Hausmeister- und Reinigungsleistungen über 3 Jahre mit der Option der Verlängerung um 1 Jahr im Wasserschloss Klaffenbach. Der Rahmenvertrag soll nur mit einem Auftragnehmer abgeschlos-sen werden.
f) Zulassung von Nebenangeboten: Nicht zugelassen.
g) Bestimmungen über die Aus-

führungsfrist:
Ausführungsfrist für den Gesamt-auftrag: 17/11/009: Beginn: 01.06.2011, Ende: 31.05.2014
h) Ausgabe der Vergabeunterlagen durch: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Liegenschaftsamt, Submissionsstelle, Frau Irmscher, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488-2380, Fax: 488-2396 Email: submis-sionsstelle@stadt-chemnitz.de
Bezeichnung und Anschrift der Stelle, bei der die Vergabeunterla-gen eingesehen werden können: Stadt Chemnitz, Liegenschaftsamt, Submissionsstelle, Frau Irmscher, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488-2380, Fax: 488-2396 Email: submis-sionsstelle@stadt-chemnitz.de
i) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist:

Angebotsfrist: 15.04.2011, 10.30 Uhr, Bindefrist: 18.05.2011
j) Höhe geforderter Sicherheitsleis-tungen: keine
k) Wesentliche Zahlungsbedingun-gen: siehe Verdingungsunterlagen
l) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis der Eignung gemäß § 6 Abs.3 VOL/A 2009 ist mit dem Angebot einzureichen: - Eigener-klärung des Bieters zur Gewerbean-meldung, - Referenzen der Jahre 2009 - 2011 für gleichartige Leis-tungen. Folgende sonstige Nach-weise/ Angaben sind vorzulegen: - Aufschlüsselung des Stundever-rechnungssatzes
m) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaß-nahme: 17/11/009: 11,00 EUR
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Barzahlung bei Abholung möglich. Anforderung der Verdingungsunterlagen: schrift-

lich, bei Versand mit Kopie des Ein-zahlungsbeleges. (kein Scheck). Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges. Verspätet eingehende Anforderun-gen werden nicht berücksichtigt. Anforderung bis: 24.03.2011
Abholung/Versand ab: 31.03.2011
Öffnungszeiten: Stadt Chemnitz Submissionsstelle Montag - Mitt-woch 8.30 - 12.00 Uhr, Donners-tag 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Zahlungsempfänger: Stadt Chem-nitz, Kassen- und Steueramt, Kre-ditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bank-leitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40.01222.1, 17/11/009
n) Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterschei-den, wird das einzige Zuschlagskri-terium der Preis sein.

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/11/011

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009

d) Art des Auftrags: Anton-S.-Makarenko-Grundschule, Teilsanierung Schulgebäude

e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Ernst-Moritz-Arndt-Str. 4, 09130 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung:

Los 11: Malerarbeiten

1. Bauabschnitt:

- 1151 m² Erstbeschichtung von Wänden und Decken auf Putz-, Gipskarton-, Betonflächen
- 1615 m² Erneuerungsbeschichtung von Wänden und Decken auf Putz-, Betonflächen
- 688 m² Spachtelarbeiten an Wänden und Decken
- 378 m² Papierwandverkleidung entfernen
- 378 m² Tapezierarbeiten
- 65 m² Erstbeschichtung von Holztüren

2. Bauabschnitt:

- 1153 m² Erstbeschichtung von Wänden und Decken auf Putz-, Gipskarton-, Betonflächen
- 1815 m² Erneuerungsbeschichtung von Wänden und Decken auf Putz-, Betonflächen
- 655 m² Spachtelarbeiten an Wänden und Decken
- 3300 m² Papierwandverkleidung entfernen
- 330 m² Tapezierarbeiten
- 45 m² Erstbeschichtung von Holztüren

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein. Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrags:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 11/17/11/011: Beginn:

1. Bauabschnitt: 31.05.2011,

2. Bauabschnitt: 19.09.2011,

Ende: 1. Bauabschnitt: 30.06.2011,

2. Bauabschnitt: 18.11.2011;

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Nebenangebote sind nur bei Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Beck, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 2379, Fax: 4882396 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vielfältigkeitskosten Gesamtmaßnahme: 11/17/11/011: 18,00 EUR Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 24.03.2011. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 31.03.2011. Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz. Öffnungszeiten: Mo - Mi 8.30 - 12.00 Uhr, Do 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr. Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bank-leitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221, Verg.-Nr. 17/11/011 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: Frist für den Eingang der Angebote 19.04.2011, 10.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Beck, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 2379, Fax: 488 2396 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 11/17/11/011: 19.04.2011 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten r) Geforderte Sicherheiten: keine

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Der Bieter hat mit seinem Angebot zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit eine direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) nachzuweisen. Der Nachweis kann auch durch Eigenerklärung gem. Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) erbracht werden. Hinweis: Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen.

v) Zuschlagsfrist: 23.05.2011 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Öffentliche Bekanntmachungen

Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 94/11 „Grünzug Kappelbach zwischen Michaelstraße und Popowstraße“

Auf Grund des § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch wird bekannt gemacht, dass der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss in seiner Sitzung am 01.03.2011 folgendes beschlossen hat:

1. Der Einleitung zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 94/11 „Grünzug Kappelbach zwischen Michaelstraße und Popowstraße“ wird zugestimmt.

Der räumliche Geltungsbereich wird durch die nebenstehende Planzeichnung bestimmt.

Als Änderungsziel wird angestrebt:

Anpassung der überbaubaren Grundstücksflächen vor dem Hintergrund der neuen Rechtslage des am 01.03.2010 in Kraft getretenen Wasserhaushaltsgesetzes und den daraus abzuleitenden besonderen Schutzvorschriften für festgesetzte Überschwemmungsgebiete.

2. Die Änderung des Bebauungsplanes soll im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB i.V.m. § 13 Abs. 2 und 3 BauGB (vereinfachtes Verfahren) aufgestellt werden.

Dementsprechend wird von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen.

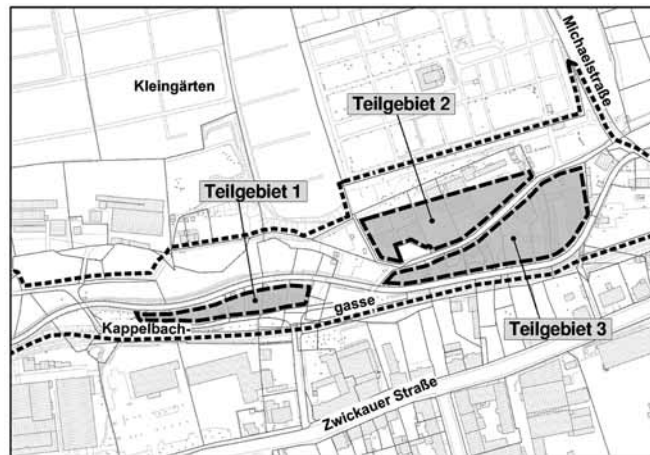
Gemäß § 13 Abs. 3 BauGB wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen.

Die Öffentlichkeit kann sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung im Technischen Rathaus, Stadtplanungsamt, Zimmer 448 unterrichten.

Von der Öffentlichkeit können schriftliche Stellungnahmen zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan im Stadtplanungsamt oder mündlich zur Niederschrift im Zimmer 448 innerhalb von 2 Wochen nach Bekanntgabe im Amtsblatt der Stadt Chemnitz abgegeben werden.

Chemnitz, den 03.03.2011

gez. **Butenop**
Amtsleiter Stadtplanungsamt



Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 94/11 "Grünzug Kappelbach zwischen Michaelstraße und Popowstraße"

Gemarkung: Kappel, Altendorf

 Abschnitt des rechtskräftigen Bebauungsplanes

 Geltungsbereich der Änderung des Bebauungsplanes

Trödelmarkt am Rathaus

Zum ersten Trödelmarkt in diesem Jahr, am Sonntag, dem 20.03.2011, von 9 bis 15 Uhr, bieten die Händler wieder alles an, was aus Kammer und Keller stammt. Kurzentschlossene können ihre Waren präsentieren. Für das Speise- und Getränkeangebot wird wie immer bestens gesorgt.

Voranmeldungen für Trödler sind nicht erforderlich. Einfach 7 Uhr am Rathaus eintreffen, der Marktmeister kassiert das Standgeld vor Ort.

Bürgerrückfragen sind möglich im Bereich Marktwesen des Ordnungsamtes der Stadt Chemnitz unter Ruf 0371 488-3130.

Ausschreibungen

Vergabe Nr. 17/11/020

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
b) Gewältes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
d) Art des Auftrags: Georgius-Agri-cola-Gymnasium
e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Park der Opfer des Faschismus 2, 09111 Chemnitz
f) Art und Umfang der Leistung:
Los 2.10: Tischlerarbeiten
- 58 Stück Türen aus Holzwerkstoffen, davon 46 Stück mit Brandschutzanforderungen
- 3 Stück Innenfenster als festverglaste Holz-Glaskonstruktion (Anforderung F30)
- 2 Stück Innenfenster als festverglaste Holz-Glaskonstruktion (Anforderung F90)
- 368 m stabiler 2-seitiger Fußbodenkanal aus Holzwerkstoffen (als Abdeckung von Heizleitungen)
Zuschlagskriterien: Sollten sich die

angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrags: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 2.10/17/11/020: Beginn: 23.05.2011 - 1. Realisierungsabschnitt; 08.08.2011 - 2. Realisierungsabschnitt, Ende: 22.07.2011 - 1. Realisierungsabschnitt; 28.10.2011 - 2. Realisierungsabschnitt;
j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau

Henke, Zimmer 018 Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 2378, Fax: 4882396 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 2.10/17/11/020: 9,00 EUR
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).
Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 24.03.2011
Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
Abholung/Versand ab: 31.03.2011
Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz
Öffnungszeiten: Mo - Mi 8.30 - 12.00 Uhr, Do 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kre-

ditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221, Verg.-Nr. 17/11/020 und Los Nr.
n) Frist für den Eingang der Angebote: 19.04.2011, 10.30 Uhr
o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 2378, Fax: 488 2396 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch
q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 2.10/17/11/020: 19.04.2011 10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
r) Geforderte Sicherheiten: 5% Vertragserfüllungsbürgschaft und 3%

Mängelansprüchebürgschaft
s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
u) Eignungsnachweise: Der Bieter hat mit seinem Angebot zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit eine direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) nachzuweisen. Der Nachweis kann auch durch Eigenerklärung gem. Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) erbracht werden. Hinweis: Soweit zuständige Stellen Eigenklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen.
v) Zuschlagsfrist: 31.05.2011
w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Vergabe Nr. 66/11/030

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: (0371) 488 6601, Fax: 488 6699, Email: tiefbauamt@stadt-chemnitz.de
b) Gewältes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
d) Art des Auftrags: Rahmenvertrag Wartung und Reparatur von Stahlbleitplanken in Chemnitz 2011-2013
e) Ort der Ausführung: Stadtgebiet der kreisfreien Stadt Chemnitz, 09106 Chemnitz
f) Art und Umfang der Leistung: Wartung, Demontage, Lieferung und Montage von Stahlbleitplanken Die Auftragserteilung erfolgt auf der Grund des Rahmenvertrages überwiegend in Kleinaufträgen ohne Zahlung von Zuschlägen.
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein
Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrags: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 66/11/030: Beginn: 01.06.2011, Ende: 31.05.2013;
j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nicht zugelassen.
k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmscher, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 2380, Fax: 488 2396 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 66/11/030: 6,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).
Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 24.03.2011
Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
Abholung/Versand ab: 31.03.2011
Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz
Öffnungszeiten: Mo - Mi 8.30 - 12.00 Uhr, Do 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist nicht möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkassenamt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40.01222.1, 66/11/030
n) Frist für den Eingang der Angebote: 28.04.2011, 10.00 Uhr
o) Abgabe der Angebote: Anschrift,

an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 2377, Fax: 488 2396 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz
Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 66/11/030: 28.04.2011 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
r) Geforderte Sicherheiten: keine
s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
u) Eignungsnachweise: Der Bieter hat mit seinem Angebot zum Nach-

weis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit eine direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) nachzuweisen. Der Nachweis kann auch durch Eigenerklärung gem. Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) erbracht werden. Hinweis: Soweit zuständige Stellen Eigenklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde Angaben gemäß VOB/A § 6 Abs. 3 Nr. 3 zu machen. Der Nachweis der Berechtigung zur Durchführung von Schweißarbeiten ist zu erbringen. Das Formblatt 124 liegt den Vergabeunterlagen bei.
v) Zuschlagsfrist: 27.05.2011
w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303